

MÖBELHANDWERK MIT TRADITION

Moritz Richter setzt mit seiner Tätigkeit als Möbel-designer und Innenarchitekt eine alt eingesässene Familientradition fort. Bereits sein Urgrossvater Paul Schubert war 1916 Mitbegründer der Möbelfabrik SCHUBERT&SCHRAMM im thurgauischen Uttwil.

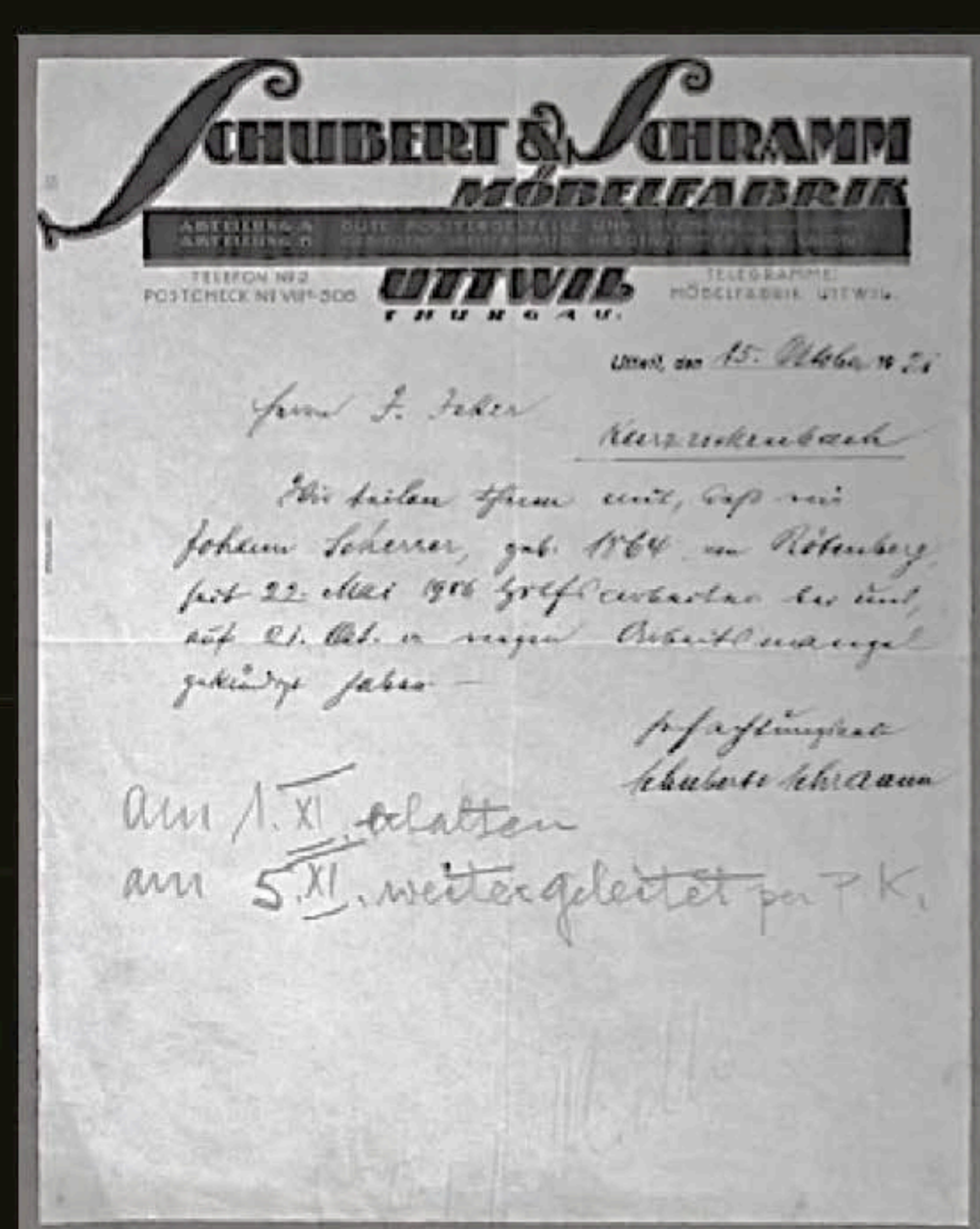


PAUL SCHUBERT 1877 - 1961
Mitgründer d. Möbelfabrik Schubert&Schramm



BLICK IN DEN BANKRAUM DER FABRIK

Der Betrieb im malerischen Fischerdorf am Bodensee beschäftigte vor dem 2. Weltkrieg bis zu 120 Mitarbeiter und belieferte renommierte Einrichtungsgeschäfte nicht nur in der Schweiz mit komplexen Zimmereinrichtungen, welche damals oftmals als Aussteuer in neue Ehebündnisse einfließen. Aber auch an Messen war die Firma stets mit ihren neuen Möbelentwürfen präsent und erfolgreich.

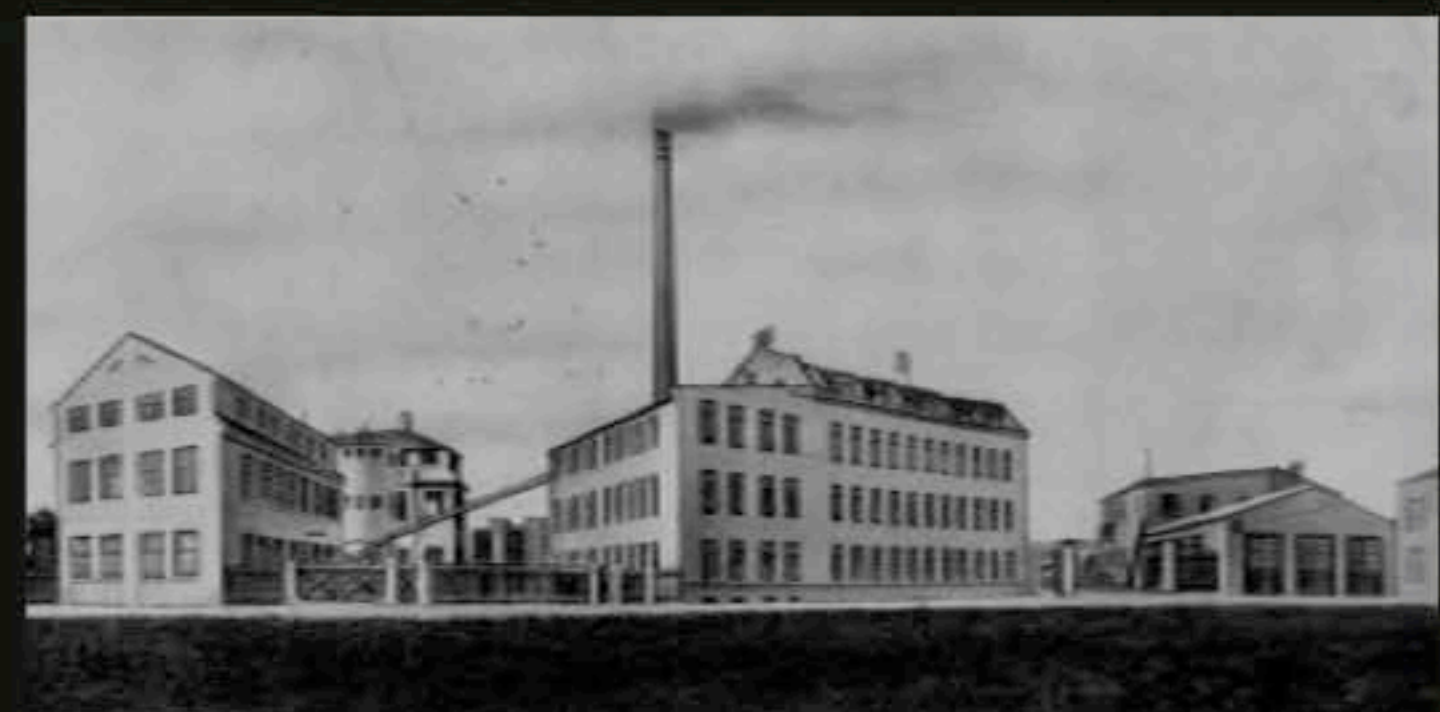


HANDGESCHRIEBENE RECHNUNG 1921

Während des Nationalsozialismus in Deutschland wurde der Ort zu einem Zufluchtsort zahlreicher Künstler, Dichter und Denker. Auch der bekannte belgische Architekt und Möbeldesigner HENRY VAN DE VEELDE bewohnte mehrere Jahre das Nachbargebäude Schloss Uttwil und wurde ein enger Vertrauter seines Bewunderers Nicolas Schubert, welcher in seinem kreativen Schaffen fortan stark beeinflusst war von diesem grossen Meister.



MORITZ RICHTER *1966



FABRIKANSICHT UM 1910

In den siebziger Jahren wurde die Fabrik verkauft und 2012 dann letztlich abgebrochen.



NICOLAS SCHUBERT 1906 - 2003
Richter Grossvater mütterlicherseits

In den vierziger Jahren trat Nicolas Schubert nach dem Abschluss der Kunstgewerbeschule in Brüssel in den väterlichen Betrieb ein und übernahm 1961 nach dessen Tod die Geschäftsführung zusammen mit Manfred Schramm in zweiter Generation. Auch Richter selbst machte seine ersten beruflichen Erfahrungen im grossväterlichen Betrieb und erinnert sich noch gut an den imposanten Fabrikbetrieb.



DÖLLI-HÄUSER IN UTTWIL
rechts die Seeburg, Familiensitz der Schuberts



GEMEINDEWAPPEN
über der Haustüre der Seeburg

Bis zum 2. Weltkrieg war Uttwil ein beliebter Badekurort am Ufer des Bodensees. Die Dölli-Häuser waren Teil des Kurhotels und beherbergten Kurgäste und Personal, bevor sie die Seeburg in den Besitz der Familie Schubert übergab. In diesem herrschaftlichen Haus verbrachte Richter während seiner Kindheit fast jeden Sommer und prägten ihn somit massgeblich.



HENRY VAN DE VELDE



BANK VON HENRY VAN DE VELDE



UTTWIL UM DIE JAHRHUNDERTWENDE